

Inhalt

Einleitung	7
I. Die Landschaften	9
1. Savannen: Afrika wie im Bilderbuch	9
2. Die ostafrikanischen Grabenbrüche: Narben im Antlitz der Erde.	10
3. Erloschene Vulkane – Zeugen einer dramatischen Vergangenheit.	13
4. Schwemmland, Flüsse, Süß- und Salzwasserseen. .	15
II. Das Klima	20
1. Niederschlags- und Bevölkerungsverteilung . . .	20
2. Regenzeiten	22
3. Relief und Temperatur	23
III. Flora und Fauna: Naturparadiese in Gefahr	25
1. Bauern roden die Wälder	29
2. Bauern und Hirten zerstören die Savannen . . .	30
3. Rettungsversuche: Natur- und Wildschutzgebiete	34
IV. Das Volk oder die Völker Kenias?	43
1. Ostafrika – Wiege der Menschheit?	43
2. Kenia – Einwanderungsland seit Jahrtausenden .	44
V. Geburtswehen einer pluralistischen Gesellschaft	51
1. Europäer in der Kolonialzeit und heute.	51
2. Asiaten in Kenia: politische Zwerge – ökonomische Riesen	53
3. Afrikaner: Wie erringt man die Macht in der Demokratie?	58

VI. Die Bevölkerung Kenias – eine multikulturelle Gesellschaft?	76
1. Die babylonische Sprachenvielfalt.	76
2. Heilige Haine, Moscheen, Tempel, Kirchen – wer betet zu wem?	79
3. Aus dem Kral in die Universität – der schwierige Weg der Volksbildung	83
VII. Bevölkerungswachstum, Wirtschaftswachstum, Grenzen des Wachstums	89
1. Bevölkerungswachstum und Nahrungsspielraum .	91
2. Bauern auf dem Weg in die Moderne	96
3. Hirtenvölker zwischen Tradition und Fortschritt	104
4. Güter, Weidewirtschaftsbetriebe und Plantagen .	107
5. Grenzen der Industrialisierung	110
VIII. Fremdenverkehrsland Kenia	121
1. Was lockt Besucher in das Land?	121
2. Deviseneinnahmen	123
3. Wirtschaftswachstum durch Multiplikatoreffekt .	125
4. Neue Arbeitsplätze	126
5. Probleme des Tourismus	127
IX. Quo vadis, Kenia?	129
Anhang	132
1. Zeittafel	132
2. Literatur	138
3. Karten	141
4. Register	144